



Sobi

Sozialpädagogisches
Bildungswerk
Münster

„SYSTEMISCHE BERATUNG“ IM BLENDED LEARNING MODUS

GRUNDKURS (1-JÄHRIG)
AUFBAUKURS (1-JÄHRIG)



Sobi – Sozialpädagogisches
Bildungswerk
Achtermannstraße 10-12
48143 Münster

Kontakt
Monielle van der Straten
Telefon: 0251-45 821
Fax: 0251-4 82 81 88
E-Mail: vanderstraten@sobi-muenster.de

INHALTSVERZEICHNIS

LEITBILD	Seite 1
SYSTEMISCHES VERSTÄNDNIS	Seite 1
ZIELE DER WEITERBILDUNG	Seite 2
VORBEMERKUNGEN ZUM BLENDED-LEARNING-CURRICULUM	Seite 2
BESONDERHEITEN DER VIRTUELLEN LEHRE	Seite 3
BLENDED LEARNING - AUFBAU UND STRUKTUR	Seite 4
UMFANG UND INHALTE DER WEITERBILDUNGSMODULE	Seite 5

1. LEITBILD

Diese virtuelle Weiterbildung möchte ganzheitlich, integrativ und praxisnah die Inhalte und Methoden der systemischen Therapie und Beratung vermitteln. Das kann nur gelingen, wenn sich eine solche Weiterbildung auf ein breites Fundament von Erfahrungen im virtuellen Raum stützen kann, Kontakt zum umfassenden Berufsfeld der Teilnehmer*innen sucht und einen Überblick über unterschiedliche (Online-)Settings, Arbeitsfelder, systemische Methoden und Therapieziele ermöglicht.

Die virtuelle Weiterbildung beinhaltet in all ihren Modulen drei wesentliche Schwerpunkte:

1. die Vermittlung von Subjekt-, Organisations- und therapeutischer Kompetenz
2. die Integration unterschiedlicher therapeutischer Ansätze in das systemische Konzept
3. die regelmäßige Supervision der beruflichen Tätigkeiten der Teilnehmer*innen

Davon ausgehend, ist es das Ziel dieser Weiterbildung die Teilnehmer*innen bei der Förderung und Entwicklung ihrer privaten Lebensqualität sowie ihrer beruflichen Identität und Professionalität als Berater*innen und Therapeut*innen zu unterstützen.

2. SYSTEMISCHES VERSTÄNDNIS

Systemische Beratung und Therapie ist eine zentrale Handlungs- und Interventionsform in vielen sozialen, pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Arbeitsfeldern sowie im Bereich der Personalentwicklung. Unter systemischer Beratung verstehen wir die psychosoziale Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen und Systemen.

Ausgangspunkt der systemischen Sichtweise ist die Betrachtung von Menschen als Teil eines Beziehungsnetzes, innerhalb dessen sich im Verlauf seiner Entwicklung eine jeweils eigene Sichtweise der Realität herstellt und konstruiert wird.

Systemische Beratung/Therapie ist auch eine Spezialisierung darauf, sich zwischen den Grenzen verschiedenartiger Realitäten zu bewegen und die Klient*innen in ihrem Bemühen zu unterstützen, vorhandene Muster, Problemtrancen, familiäre und organisationale Strukturen, Tabus, verdeckte Aufträge etc. sichtbar zu machen, um so das individuelle Handlungsspektrum zu erweitern und Perspek-

tivenwechsel zu ermöglichen. Diese Arbeit ist nicht zwangsläufig an ein festes Setting gebunden, sondern wird hier ausgeweitet in die virtuelle Lehre.

3. ZIELE DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung im Blended Learning-Modus bietet einen weit gespannten theoretischen und praktischen Bogen des systemischen Denkens und Handelns an, die den beruflichen Alltag der Teilnehmer*innen in umfassender Weise in die Weiterbildung integriert. Sie vermittelt Methoden und Techniken des systemischen Ansatzes mit dem Ziel, Handlungskompetenz in den unterschiedlichen sozialen, therapeutischen oder beraterischen Arbeitsfeldern zu erreichen.

Das Sobi ist ein bei der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) akkreditiertes Weiterbildungsinstitut und die Weiterbildung ist nach den Richtlinien dieses Dachverbandes konzipiert und zertifiziert.

Nach der erfolgreichen Teilnahme am 1-jährigen Grundkurs im Blended-Learning-Modus sowie an der ersten Aufbauweiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat und können bei der DGSF die Anerkennung als „Systemische/r Berater/in“ beantragen.

4. VORBEMERKUNGEN ZUM BLENDED-LEARNING-CURRICULUM

Das Blended-Learning-Curriculum entspricht in Umfang und Inhalt dem bereits akkreditierten Weiterbildungsgang und wird unter Punkt 6 und Punkt 7 näher beschrieben.

Blended Learning bezeichnet dabei eine sinnvolle Kombination aus Präsenzphasen und Phasen von interaktiven und didaktisch aufbereiteten Onlineseminaren.

Die Erfahrungen während des Lock-Downs, bedingt durch die Corona-Pandemie, haben die Entwicklung digitaler Formate und Strategien beschleunigt. So sind viele der Systemischen Weiterbildungsleiter*innen und Lehrtherapeut*innen zum Teil durch hausinterne Schulungen, aber auch durch Angebote der DGSF mit virtuellen Formaten vertraut.

Zugeschnitten auf Themen der Systemischen Weiterbildung wurden kreative Lösungen und Ideen entwickelt und ausprobiert. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass sowohl Dozent*innen als auch Teilnehmer*innen die digitale Umsetzung als bereichernd empfunden haben.

Somit hat das Sobi nicht nur die Anzahl der Möglichkeiten erweitert.

Der Mix aus Präsenz-Veranstaltungen, digitalen Lehreinheiten, Selbstlernphasen und Austausch mit anderen bindet die Teilnehmenden auf vielen Ebenen aktiv ein und begünstigt somit einen nachhaltigen Lerntransfer.

Als virtuelles Kommunikationsmittel, haben sich die Dozent*innen auf das Videokonferenztool Zoom verständigt. Zoom ermöglicht eine intuitive und nutzerfreundliche Handhabung für alle Beteiligten. Ob Treffen im Plenum, Präsentationen, Kleingruppenarbeit oder der Austausch von Dokumenten - hiermit lassen sich analoge Ansprüche virtuell optimal umsetzen.

5. BESONDERHEITEN DER VIRTUELLEN LEHRE

Die „virtuelle Systemische Lehre“ ist als ein Transformationsprozess mit neuem (Bildschirm-)Blick zu verstehen, um Motivatoren und Zufriedenheitsfaktoren (mit einem anderen Medium) zu erreichen. Neben dem Umgang mit der Technik geht es um die kreative Umsetzung von „Inhalten“ und „Übungen“ am und mit dem Bildschirm. Auch virtuell entsteht Vertrauen durch die „Weiterbildung unserer Vorstellungskraft“.

Im Analogen ist es die Durchführung, im Virtuellen die (intonierte) Vorstellung. Gruppenbewegungen, die virtuell nicht stattfinden, können auch in anderer Form ausgeglichen werden.

Choreografisch ist das Bild auf dem Laptop die Bühne. Die Stimme wird langsamer, bedachter und ruhiger als im analogen Raum. Töne (Lautstärke), Distanzen (Entfernung im Bild) und Bewegungen (Lebendigkeit) richten sich an der Kamera aus. Der Gesamtblick auf die Teilnehmer*innen (in Bildschirmrahmungen), der Blick (in die Kameralinse) und der Selbstblick (auf die eigene Bildwirkung) dienen sowohl der Selbstreflexion als auch der Gestaltung von Atmosphäre und Zufriedenheit. Dialog ist auch hier der Königsweg.

Dramaturgisch können Gegenstände, Farben, Richtungen (links, rechts, oben ...) oder Dinge im „Raum“, die an den jeweiligen Bildschirmen sichtbar werden, methodisch genutzt werden, so dass nicht nur ein Vertrauen am Bildschirm entsteht, sondern auch (Selbst)Erfahrungen gemacht werden und Fachlichkeit ausgetauscht wird.

Natürlichkeit im gemeinsamen Tun, wie sie im analogen Raum möglich ist, entsteht auch virtuell.

6. BLENDED LEARNING - AUFBAU UND STRUKTUR

Nach einer eintägigen Kick Off Veranstaltung als Präsenzveranstaltung soll eine Reihe von Onlineseminaren mit jeweils 6 UE (jeweils 16-21 Uhr) stattfinden.

Danach folgt, etwa in der Mitte des Weiterbildungsjahres eine einwöchige Präsenzphase (Mo-Fr).

Es soll dann eine weitere Onlinephase folgen sowie ein eintägiges Präsenz-Abschlussseminar.

Das Curriculum (Inhalte, Methoden, Stundenumfang) des Blended Learning Formates ist komplett identisch mit dem des Grundkurses (1. Jahr) der PräsenzWeiterbildung.

Lediglich die Themen der Wochenendseminare wurden anteilig auf mehrere Online-Einheiten verteilt.

Entscheidend für die Konzeption des Blended Learning Kurses war die Frage:

Welche Inhalte lassen sich am besten in Präsenz und welche virtuell vermitteln?

Hierbei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, die Seminarinhalte und -methoden, die auf die Entwicklung der Subjektkompetenz abzielen, in einer intensiven Präsenzphase (5 aufeinander folgende Tage mit jeweils 10 UE/gesamt 50 UE) anzubieten.

Ausschlaggebend für diesen Themenkomplex ist eine gründliche Selbsterfahrung, die in der Regel über die Auseinandersetzung, das Erkennen und Reflektieren eigener Verhaltens- und Erlebensmuster, eigener Lösungs- und Vermeidungsstrategien, der Konfliktbewältigung und der Kommunikations- und Erlebensformen im Kontext der eigenen familiären, sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebenssituation zu erreichen versucht wird.

Im Rahmen der Blended-Learning Weiterbildung sollen grundlegende Selbsterfahrungsteile in Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden, um analogische gruppenspezifische Prozesse neben virtuellen Erfahrungen zu ermöglichen. Die Teilnehmer*innen erleben sich in unterschiedlichen Rollen als Berater*in, Beobachter*in und Klient*in und können so die Mehrperspektivität des systemischen Ansatzes konkret erfahren.

7. UMFANG UND INHALTE DER WEITERBILDUNGSMODULE

AUFBAUKURS (1-JÄHRIG)

- | | | |
|-------------|---|------------------------|
| I. | Kick Off Veranstaltung (Präsenztage): | 10 UE |
| II. | Online-Phase: | 6 UE pro Termin |
| 1. | Einführung in Systemisches Denken und Handeln | |
| 2. | Einführung in Systemisches Denken und Handeln | |
| 3. | Supervision | |
| 4. | Zirkuläre Gesprächsführung | |
| 5. | Zirkuläre Gesprächsführung | |
| 6. | Supervision | |
| 7. | Zirkuläre Gesprächsführung | |
| 8. | Lösungsfokussierte Gesprächsführung | |
| 9. | Supervision | |
| 10. | Lösungsorientierte Gesprächsführung | |
| 11. | Lösungsorientierte Gesprächsführung | |
| 12. | Supervision | |
| 13. | Organisationsanalyse und Reflecting Team | |
| 14. | Organisationsanalyse und Reflecting Team | |
| 15. | Supervision | |
| III. | Präsenzseminar | 50 UE |

Genogrammarbeit 1 und 2 (5 Tage a 10 Ustd)

IV. Online-Phase:	6 UE pro Termin
1. Organisationsanalyse und Reflecting Team	
2. Systemtheorie und Ethik	
3. Supervision	
4. Systemtheorie und Ethik	
5. Systemtheorie und Ethik	
6. Supervision	
7. Analoge Methoden	
V. SV-Tag Online:	10 UE
VI. Abschlusseminar (Präsenztag):	10 UE

Analoge Methoden und Abschluss

Insgesamt:

110 UE Theorie und Praxis (Zoom + 2 Präsenztage)

42 UE Supervision (Zoom) + 10 UE Online-SV Tag (Zoom) = 52 UE Supervision

50 UE Selbsterfahrung (Präsenz-Seminar)

Gesamt:

212 UE

zusätzlich:

40 UE Intervision in Kleingruppen

35 Std. nachgewiesene eigene Beratungstätigkeit

Kosten: 2340 Euro

Weiterbildungsleitung: Prof. Dr. Ingo Zimmermann und weitere Lehrtherapeut*innen

AUFBAUKURS (1-JÄHRIG)

- | | | |
|-------------|---|------------------------|
| I. | Kick Off Veranstaltung (Präsenztage): | 10 UE |
| | | |
| II. | Online-Phase: | 6 UE pro Termin |
| 1. | Systemische Diagnostik | |
| 2. | Systemische Diagnostik | |
| 3. | Supervision | |
| 4. | Paartherapie | |
| 5. | Paartherapie | |
| 6. | Supervision | |
| 7. | Paartherapie | |
| 8. | Sexualität in der Beratung | |
| 9. | Supervision | |
| 10. | Sexualität in der Beratung | |
| 11. | Sexualität in der Beratung | |
| 12. | Supervision | |
| 13. | Transaktionsanalyse und systemische Beratung | |
| 14. | Transaktionsanalyse und systemische Beratung | |
| 15. | Supervision | |
| | | |
| III. | Präsenzseminar 50 UE | |
| | Aufstellungsarbeit I und Prozessdiagnostik | (5 Tage a 10 Ustd) |
| | | |
| IV. | Online-Phase: | 6 UE pro Termin |
| 1. | Transaktionsanalyse und systemische Beratung | |
| 2. | Systemische Strukturaufstellungen | |
| 3. | Supervision | |
| 4. | Systemische Strukturaufstellungen | |
| 5. | Systemische Strukturaufstellungen | |
| 6. | Supervision | |
| 7. | Persönlicher Entwicklungsbericht (Prüfung Teil 1) | |

V. SV-Tag Online: 10 UE

VI. Abschlusseminar (Präsenztage): 10 UE

Praktische Prüfungen und Abschluss (Prüfung Teil 2)

Insgesamt:

110 UE Theorie und Praxis (Zoom + 2 Präsenztage)

42 UE Supervision (Zoom) + 10 UE Online-SV Tag (Zoom) = 52 UE Supervision

50 UE Selbsterfahrung (Präsenz-Seminar)

Gesamt:

212 UE

zusätzlich:

40 UE Intervention in Kleingruppen

35 Std. nachgewiesene eigene Beratungstätigkeit

Kosten: 2340 Euro

Weiterbildungsleitung: Prof. Dr. Ingo Zimmermann und weitere Lehrtherapeut*innen

